

Bürgermeister Dr. Hanke: „Wo ich helfen kann, werde ich es tun!“ Kameradschafts-Vorstand freundschaftlich im Rathaus Tiergarten empfangen

Das 1990 verliehene Ehrenrecht „Freedom of Tiergarten“ ist innerhalb des Vereins ein Dauerbrenner – nun wurde es auch beim Bezirksamt Mitte wieder zum Thema

Vollkommen „überrumpelt“ von dem Vorstandsschreiben, wurden im Archiv des ehemaligen Bezirksamtes Tiergarten, das 2000 durch die Berliner Bezirksreform dem neuen Bezirk Mitte zugeschlagen wurde, Akten gewälzt und wichtige Zeitzeugen befragt. Wir wollten wissen, wie das gegenwärtige Bezirksamt seine Verantwortung zum Ehrenrecht einschätzt und welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit es zwischen dem Rathaus und dem Verein gibt.



v.l.n.r.: Carsten Schanz, Bezirksbürgermeister Dr. Christian Hanke mit Freedom-Urkunde, Gerhard Zellmer und Bezirksbürgermeister a. D. Wolfgang Naujokat

Voller Neugierde auf „unsere Geschichte“, empfing der aktuelle Rathaus-Chef, Bezirksbürgermeister **Dr. Christian Hanke** (48, SPD), die beiden Vorstandsmitglieder Gerhard Zellmer (53) und Carsten Schanz (44) zu einem Gespräch, an dem auch der frühere Bürgermeister von Tiergarten, **Wolfgang Naujokat** teilnahm, der 1990 das Ehrenrecht verlieh.

Bereits nach der ersten kurzen Vorstellungsrunde, ergriff Wolfgang Naujokat das Wort, der zwischen 1989 und 1995 Bezirksbürgermeister von Tiergarten war und schwärmte von der steten Präsenz der Militärpolizei und freundschaftlichen Zusammenarbeit

zwischen Bezirk und Briten, wobei er ausdrücklich die German Security Unit mit einbezog und über einige Begegnungen mit dem damaligen Kompaniechef Wolfgang Schiller († 79) berichtete. „Die Verleihung des Ehrenrechts sei damals ein inniges Ansinnen des Bezirksamtes gewesen und von diesem auch beschlossen worden“, erklärte der Alt-Bürgermeister. Es galt zu jener Zeit nicht nur in Verbindung mit dem Recht, Paraden im Bezirksgebiet abhalten zu dürfen, sondern bekundete die tiefe Verbundenheit zwischen den britischen Streitkräften und dem Bezirk Tiergarten.

Dr. Christian Hanke zeigte sich beeindruckt von der gemeinsamen Geschichte Tiergartens und der GSU und bekannte sich zu seiner Verantwortung als Bürgermeister des neuen Bezirks Mitte, der seinen offiziellen Sitz übrigens weiterhin im Rathaus Tiergarten hat.

Als unangemessen und verlogen bezeichnete Carsten Schanz die politische Haltung der Mandats- und Amtsträger in den 1990er Jahren, als die Alliierten abzogen und breite Teile der Beschäftigten in die Arbeitslosigkeit fielen. „Die großspurigen Zusagen der Senatsvertreter waren plötzlich nichts mehr wert.“, so Schanz. Auch auf die heutige Haltung des rot-roten Senats war Thema des Gespräches. Die Vorstandsmitglieder kritisierten u. a. das Verbot einer Kolonnenfahrt anlässlich der traditionellen *Berlin Patrol* am 13. und 14. August. Dr. Hanke zeigte sich überrascht von dem Verbot.



Berlin-Tiergarten, 1994:

Staff Superintendent W. Schiller führt eine Einheit der GSU letztmalig am Rathaus vorbei

Naujokat: „Ich habe mich als Bürgermeister noch nie so geschämt wie damals“

Wolfgang Naujokat erinnerte sich an die damaligen Versprechen und Zusicherungen der Senatsbehörden an die zahlreichen Zivilbeschäftigten. Selbst fest der Überzeugung, dass diese eingehalten werden, ermutigten die damaligen Bezirksämter die Männer und Frauen, die nach dem Abzug der Alliierten zurück blieben. „Ich weiß noch genau, wie u. a. Polizei und Bundeswehrbehörden zusicherten, die Zivilbeschäftigten zu übernehmen. Noch niemals hatte ich mich als Bürgermeister so sehr geschämt wie damals. Den Menschen wurde einfach nicht geholfen. Auch Wolfgang Schiller habe ich in dieser Sache oft getroffen.“

Dr. Christian Hanke bot dem Vorstand seine Unterstützung an. „Wo ich helfen kann, da werde ich es tun“, erklärte der Bezirksbürgermeister.

+ + + Ausstellung in Tiergarten + + + Einzelhilfen möglich + + +

Zwischen den Gesprächspartnern wurde vereinbart, dass die Kameradschaft 248 GSU e. V. im Frühjahr des kommenden Jahres ihre Wanderausstellung im Rathaus Tiergarten durchführen wird, um die Verdienste der ehemaligen German Security Unit zu würdigen und gleichzeitig die Dankbarkeit des Bezirks zu unterstreichen. Christian Hanke hat sich sofort bereit erklärt, die Schirmherrschaft der Ausstellung zu übernehmen.

Aufgrund seiner Betroffenheit über die zahlreichen Einzelschicksale sagte Hanke ebenfalls zu, sich für Einzelfälle stark machen zu wollen, insofern es ihm möglich ist. Beide Vorstandsmitglieder bedankten sich aufrichtig für diese Aussage des Bezirksbürgermeisters.

In den nächsten Wochen werden Gespräche mit dem Bezirksamt wegen der Ausstellung und anderer gemeinsamer Projekte aufgenommen. Zum Ende des Treffens erhielten die beiden Bürgermeister Einladungen zum diesjährigen *Summer Summit*. Wolfgang Naujokat hat seine Teilnahme bereits zugesichert, Dr. Hanke macht es abhängig von den zahlreichen Verpflichtungen, die für ihn am Tag des Mauerbaus anstehen.

„Wir freuen uns sehr über das durchaus positive Ergebnisse des Gespräches und hoffen, beide Bürgermeister am 13. August begrüßen zu können.“, erklärte der Vorsitzende Gerhard Zellmer abschließend.



Politische Unterstützung: Schanz trifft NATO-Parlamentspräsidenten

Keine Angst: Der Vorstand hebt nicht ab: Dennoch nutzt er alle Möglichkeiten, um ein weiteres Ziel in sichtbare Nähe rücken zu lassen. Nachdem noch immer einige Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Smuts Kaserne leer stehen, griff Vorstandsmitglied Carsten Schanz eine Initiative auf und traf im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages mit dem Präsidenten der Parlamentarischen Versammlung der NATO, **Dr. Karl A. Lamers** (Foto), in dessen Berliner Büro zusammen.

Der Heidelberger CDU-Bundestagsabgeordnete, den unser Vorstandsmitglied bereits seit 1996 persönlich kennt, sagte sofort Unterstützung zu. In einem Gespräch mit Bundesbauminister Peter Ramsauer, will sich der Abgeordnete nun dafür einsetzen, die Bundesimmobilienbehörde und den Vorstand der Kameradschaft an einen Tisch zu bringen, um Möglichkeiten einer Raumnutzung durch den Verein zu prüfen. Dr. Lamers, der auch wegen seines Präsidentenamtes einen engen Bezug zu den ehemaligen Alliierten pflegt, würdigte deren Verdienste während der Teilung Deutschlands und begrüßte die Vereinsphilosophie der Kameradschaft.

„SumSum“-Vorbereitung

Als Verantwortlicher für das diesjährige Summer Summit, hat sich Vereins-Vize Ingo Rösike (49) mit der Schulleitung des TÜDESB-Gymnasiums getroffen und die letzten Absprachen getätigt.

„Es ist sehr beeindruckend, wie herzlich wir immer wieder in Block 34 empfangen werden. Die Schulleitung hat klar und deutlich wiederholt, dass wir unser Sommerfest auf Dauer dort ausrichten können“, so Rösike.

Zuvor hatte sich der stellvertretende Vorsitzende mit den Stamm-Helfern zu einer ersten Arbeitssitzung getroffen.

Hierbei wurde festgelegt, wie die einzelnen Stationen aufgebaut und logistisch betreut werden. Dieses Jahr wird es wieder den Bierwagen, zwei Grillstationen und den Fahnenappell geben.

Neu „im Programm“ ist eine Tages-Ausstellung über die Geschichte der GSU in einem dafür vorbereiteten Zelt sowie ein DJ, der mit toller Musik durchs Programm führen wird.

Auch Führungen durch Block 34 wird es am Festtag wieder geben, die dieses Jahr vom langjährigen Dienstenteiler, Ausbilder und Zugführer Stefan Fuchs (57) koordiniert und begleitet werden.

Whisky-Tasting: Nur noch zehn Plätze frei

Verein plant zweiten Schnupperkurs für Anfänger im Herbst

Für das am 14. Oktober geplante Whisky-Tasting sind nur noch zehn Plätze vakant.

Wie in der letzten Ausgabe des **GUARD REPORT** berichtet, werden von **Jürgen Lier** („Black Kilts“) extra für die Kameradschaft sechs schottische Whiskysorten am 14. Oktober mit deren geschichtlich-kulturellem Hintergrund eindrucksvoll vorgestellt. Zudem wird für das leibliche Wohl gesorgt und der Abend mit schottischer Live-Musik abgerundet. Das Tasting kostet 49,- EUR / Person und wird im Spandauer Lokal „Kaiserhof“ veranstaltet. Auch Freunde und Familienangehörige unserer Mitglieder sind herzlich willkommen.

Interessierte können sich noch über die eMail-Adresse info@kameradschaft.248gsu.de oder direkt bei einem der Vorstandsmitglieder anmelden.

Verabschiedung von Konrad Birkholz

Verein nimmt an öffentlicher Veranstaltung in Spandau teil

Der Spandauer CDU-Kreisgeschäftsführer Thorsten Schatz hat den Verein zur Verabschiedung des scheidenden Bezirksbürgermeisters Konrad Birkholz (63) am 9. September eingeladen. Nach Mitteilung von Schatz, wird diese von der CDU Spandau ausgerichtete Feier auf dem Marktplatz stattfinden.

Hierzu sind die Mitglieder der Kameradschaft herzlich eingeladen worden.

Konrad Birkholz, der im Dezember 2010 Schirmherr unserer ersten Ausstellung war, ist derzeit der dienstälteste Bezirksbürgermeister in Berlin (seit 1995) und scheidet mit den Wahlen im September aus Altersgründen aus dem Amt.

„Ein Tag der Ehre“

Letzter Chief Superintendent übergibt Zugehörigkeitsabzeichen

Es wird Veranstaltungen geben, die wenig Interesse erzeugen, aber auch welche, die unvergesslich in Erinnerung bleiben.

Der 1. Juli 2011 ist sicherlich ein Tag, an den die Mitglieder der Kameradschaft oft und gerne zurückdenken werden. Ganze drei Anlässe gab es an diesem außerordentlich würdigen und feierlichen Nachmittag zu begehen.

Zu Beginn wurde mit dem ehemaligen Superintendent Ulrich Jäckel (85) ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßt und mit einem stürmischen Applaus honoriert. Der Ex-Offizier unterstützt die Kameradschaft bereits seit einiger Zeit, u. a. durch Schenkung neuer Exponate und mit seinen ganz persönlichen Erinnerungen als wichtiger Zeitzeuge der ersten Stunden der ehemaligen German Service Organisation. „Neben Heinz Radtke gehört Ulli Jäckel zu den letzten Kameraden, die in den frühen 1950er Jahren bereits Angehörige unserer Einheit waren. Wir sind überaus glücklich, beide in unserer Mitte zu wissen“, erklärte der Vorsitzende Gerhard Zellmer (53) in seiner Begrüßungsrede.



Ehrenmitglied Heinz Radtke (rechts) händigt Sascha Fuchs seine Medal aus

Im Anschluss kam es zu einem weiteren Highlight des Nachmittags: Auf Bitte des Vorsitzenden, überreichte unser Ehrenmitglied Heinz Radtke als ranghöchster GSU-Offizier und letzter Chief Superintendent, den entsprechenden Mitgliedern die *British Forces Germany Medal* sowie die *Cold War Medal*. Voll in seinem Element, nahm sich Radtke für jeden Einzelnen Zeit und fand dankbare, persönliche Worte.

Die meisten der Ausgezeichneten, Uwe Sitas, Tamara Karminski, Ingo Rösike, Bernd Riechert, Thomas Kotzam, Sven Kadereit und Sascha Fuchs waren erschienen, andere aus beruflichen Gründen verhindert. Der ehemalige Chief verstand es wieder, diesem Moment eine bestimmte Würde zu verleihen.



links:
Heinz Radtke mit
Thomas Kotzam (li)

rechts:
„Officers Talk“:
K.-H. Sander, Heinz
Radtke und Ulrich
Jäckel (v.r.n.l.)

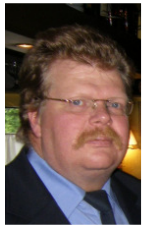


Eine fast „geheime Staatssache“ wurde vollzogen, nachdem die letzten Medals überreicht waren. Der Vorstand überraschte die Teilnehmer der Veranstaltung mit einer ganz besonderen Geste des letzten britischen Stadtkommandanten. **Sir Robert Corbett** ließ allen Mitgliedern der Kameradschaft eine von ihm signierte Dankurkunde durch Carsten Schanz überreichen.

Corbett würdigte in den Urkunden die Leistungen der ehemaligen GSU-Angehörigen, bzw. dankte ihnen als Mitglied eines Vereins, der sich um die Geschichte der früheren Einheit bemüht und die Verdienste der GSU aufrechterhält. „Es war Corbetts ausdrücklicher Wunsch, allen Mitgliedern der Kameradschaft, auch wenn sie nicht bei der GSU waren, zu danken“, erklärte Schanz, der die erste Urkunde an den völlig sprachlosen Heinz Radtke überreichte. Dieser 1. Juli war unbenommen „ein Tag der Ehre“.

GEBURTSTAGE IM JULI:

Wir gratulieren den folgenden Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich zum Geburtstag:



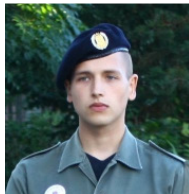
Seinen 45. Geburtstag feiert in diesen Tagen **Sven Kadereit** (Foto), der im Januar 1989 in die GSU eintrat. Als Security Guard gehörte er dem Wachzug an und verließ mit Ablauf des Dezembers 1992 die Einheit wieder. Im April 2010 gehörte Kadereit zu unseren Gründungsmitgliedern. Der heutige Justizvollzugsbeamte ist außerdem Mitglied des Reservistenverbandes der Bundeswehr. Anfang des Monats erhielt Sven Kadereit die *British Forces Germany Medal* aus den Händen des Vorsitzenden Gerhard Zellmer.



Sie gehört zu den Mitgliedern, die Geschichte in der GSU schrieben: **Bianca Hargreaves** (Foto) war 1989 eine der ersten weiblichen Security Guards, die in die Einheit eingestellt wurden. Als Angehörige des Wachzuges blieb sie bis 1994 und war im letzten April ebenfalls Mitglied der Kameradschafts-Gründungsversammlung, die sie als Kuratorin in den ersten Vorstand wählte. In ihrer Amtszeit (bis September 2010) koordinierte sie das erste Summer Summit und traf die ersten grundlegenden Entscheidungen zur Archivierung unserer Exponate. In diesem Monat feiert Hargreaves, die den Verein auf eigenen Wunsch zum Ende des Jahres verlässt, ihren 41. Geburtstag.



Unter seinem früheren Namen Klapper werden ihn noch einige kennen: In diesen Tagen feiert **Uwe Sitas** (Foto) seinen 49. Geburtstag. 1982 trat er in die ehemalige German Security Unit ein und schied 1986 als Security Guard wieder aus. Inzwischen lebt der in Essen geborene Ex-Guard nicht mehr in Berlin. Nebenamtlich engagiert sich Sitas als Brandschutzerzieher in der Freiwilligen Feuerwehr Stuhr. Im Mai des letzten Jahres trat er der Kameradschaft bei und erhielt Anfang des Monats die *British Forces Germany Medal* sowie die *Cold War Medal*. In einer der nächsten Ausgaben des **GUARD REPORT** werden wir über die ehrenamtliche Feuerwehrtätigkeit von Uwe Sitas berichten.



Er ist aus den zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen der Kameradschaft kaum wegzudenken und repräsentiert die Einheit in Uniform vorbildlich – obwohl er niemals Angehöriger der GSU war: **Carsten Zellmer** (Foto). Mit erlangter Volljährigkeit trat er dem Verein begeistert bei und ist stets zur Stelle, wenn es darum geht, die Glanzzeiten von einst in funkelnder Pracht und überaus korrekter Art und Weise darzubieten. Auf allen Events ist der schicke Uniformierte Anziehungspunkt für die vielen (meist weiblichen) Besucher. Wir gratulieren unserem jüngsten Mitglied zu dessen 19. Geburtstag.



Seinen 48. Geburtstag begeht **Uwe Krumrey** (Foto), der im April 2010 ebenfalls zu unseren Gründungsmitgliedern gehörte und in den 1990er Jahren Angehöriger der GSU und von BRIO Security war. Neben Carsten Zellmer ist er der zweite unersetzbare Kamerad, der bei Vereinsveranstaltungen die Einheit stets vorbildlich in Uniform repräsentiert. Unvergessen ist deren eindrucksvoller Auftritt beim ersten Fahnenappell beim Summer Summit 2010.



Sie war unbestritten die starke Frau an der Seite des letzten Kommandeurs: Im November 1979 trat **Tamara Karminski** (Foto) in die GSU ein und arbeitete sich im Admin-Bereich bis zur Chief Clerk im Range eines Superintendent hoch. Mit Auflösung der Einheit schied sie Ende September 1994 aus dem Dienst und beendete ihre berufliche Laufbahn. Seit Mai 2010 ist Tamara Karminski, die in diesen Tagen ihren 58. Geburtstag feiert, Mitglied der Kameradschaft und engagiert sich unermüdlich für den Verein, so auch beim Summer Summit. In diesem Monat wurde ihr die *British Forces Germany Medal* ausgehändigt.

Denkmal

In seiner letzten Sitzung hat sich der Vorstand mit dem vorliegenden Vertragsentwurf zur Denkmalpflege befasst und lässt diesen jetzt durch die Rechtsabteilung unseres Versicherungsgebers prüfen.

Es wird davon ausgegangen, dass der vorliegende Entwurf durch beide Parteien unterzeichnet wird.

Der Vorstand plant, am 19. August eine offizielle Übergabe des Denkmals durchzuführen, an der auch Baustadtrat Carsten Röding teilnehmen wird. Das Datum wurde historisch festgelegt, da das Denkmal am 20. August 1939 ursprünglich eingeweiht wurde.

Wir bitten wegen des Termins, die Einträge auf der Homepage unter „Denkmal“ zu beachten!

Nächste Ausgabe später!

Um noch die aktuellen Bilder des Summer Summit zu zeigen, wird die nächste Ausgabe des **GUARD REPORT** erst am 14. August publiziert.

Wichtige Termine

für August und September:

3 August – Stammtisch im Lokal „Zur Quelle“, ab 17:00 Uhr

13. August – Summer Summit vor Block 34 (ab 15:00 Uhr)

13./14. August – Berlin Patrol (Näheres auf unserer HP)

9. September – Verabschiedung von Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz; Marktplatz Spandau

17./18. September – Tag der offenen Tür auf dem Flughafen Gatow (ganztägig)

Urkunden überreicht

Im Rahmen des zweiten Stammtisches wurden unseren Mitgliedern **Thomas Weiberg** (43) und **Axel Neufeld** (47) die Dankurkunden des letzten Stadtkommandanten ausgehändigt. Beide waren aus privaten Gründen am 1. Juli verhindert. *„Selbstverständlich werden wir die restlichen Urkunden nicht einfach auf dem Postwege versenden, sondern sukzessive im Rahmen unserer Veranstaltungen persönlich überreichen“*, erklärte der Vorsitzende Gerhard Zellmer.

Independence Day

Auch in diesem Jahr luden die Freunde der 6941st Guard Battalion Kameradschaft zur 4.-Juli-Party, die diesmal auf dem historischen Gelände des ehemaligen US-amerikanischen Hauptquartiers in der Clayallee stattfand. Bei bestem Wetter richteten die Freunde unserer Schwestereinheit ein gelungenes und gut besuchtes Sommerfest aus.

WAiB öffnet wieder

Der Verein West Alliierte in Berlin e. V. hat seine neuen Räume bezogen und öffnet ab dem 23. Juli wieder seine Türen. Zu den üblichen Öffnungszeiten empfangen **Ralph Schulz** und sein Team wieder interessierte Besucher.



TIPP: Naumannstraße 31-85, Haus 1, in 10829 Berlin. Öffnungszeiten: mittwochs von 12:00 bis 18:00 Uhr, samstags und sonntags von 11:00 bis 18:00 Uhr.

Später Abschied

Mit Bestürzung haben wir in diesen Tagen die traurige Gewissheit erhalten, dass der ehemalige Security Guard **Eric Teichmann** verstorben ist. Aus dessen Bekanntenkreis wurde bestätigt, dass der Ex-GSU-Mann bereits 2003 durch einen tragischen Verkehrsunfall aus dem Leben gerissen wurde. Teichmann war in den 1980er Jahren Angehöriger der 4. Sektion.

„Letzter Diensthund“ †

Bernd Riechert trauert um „**Benny**“. **Hierzu Ingo Rösike, der einstige Kennelmaster:**

„Es ist nun schon fast 17 Jahre her, dass der Hundezug aufgelöst wurde. Somit dürften wohl alle unsere Diensthunde längst über den Regenbogen gegangen sein. Trotzdem ist der letzte vierbeinige Kamerad, der von Dr. Axel Barrach im Zwinger behandelt wurde, erst vor wenigen Tagen seinen großen Kameraden über den Regenbogen gefolgt.“

Es war üblich, dass der Tierarzt, wenn er schon im Hause war, auch die Privathunde „größeren Kalibers“ mitimpft oder behandelt. Ich werde niemals das Gesicht von Doc Barrach vergessen, als er eine Tollwutspritze für 32 kg aufzog und ein kleiner Welpe von ca. 1-2 kg um die Ecke flitzte. Scherzhaft haben wir ihn in den letzten Jahren als den noch letzten lebenden Diensthund bezeichnet. Nun ist der kleine Yorkshire Terrier „Benny“ mit knapp 18 Jahren friedlich und ohne Qualen seinen großen Kameraden gefolgt.“